

Pressemitteilung

Bilanzpressekonferenz der Stadtsparkasse Düsseldorf am 24. März 2026

(Die angegebenen Zahlen sind vorläufig, das Testat der Wirtschaftsprüfer des RSGV steht noch aus.)

Stadtsparkasse Düsseldorf: Gutes Ergebnis im Jubiläumsjahr

„2025 war ein ganz besonderes Jahr für uns: Die Stadtsparkasse hat ihr 200. Jubiläum gefeiert. Das Jahr stand wie kein anderes für das, was uns ausmacht: Nähe. Engagement für die Region. Nachhaltigkeit und Zukunft“, fasste Dr. Stefan Dahm, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Düsseldorf, das vergangene Jahr zu Beginn der Bilanzpressekonferenz zusammen.

Das Jubiläumsjahr war geprägt von zahlreichen Aktionen und Geschenken für die Bürgerinnen und Bürger in Düsseldorf und Monheim. Dahm nannte als Beispiele das Sponsoring des Düsseldorf Marathons, die so genannte „Tour de Sparkasse“, bei der die Filialen zu Konzertbühnen für Nachwuchsbands wurden, das zweitägige FESTIVAL200 am Rhein, eine nachhaltige Fahrradwerkstatt in Monheim sowie die neu gegründete Stiftung Nachhaltigkeit mit einem Startkapital von 20 Millionen Euro.

Dennoch: Die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft blieben auch in 2025 herausfordernd. „Damit wir auch in Zukunft den Menschen und Unternehmen unserer Region verlässlich zur Seite stehen können, müssen wir unsere Sparkasse kontinuierlich weiterentwickeln und stärken. Genau das haben wir in 2025 konsequent getan.“

Bilanzsumme, Neugeschäft im Kundenkredit- und Wertpapiergeschäft

Der schwächelnden Konjunktur zum Trotz, konnte die Stadtsparkasse Düsseldorf ihre Durchschnittsbilanzsumme um 340,4 Mio. Euro auf 15,6 Mrd. Euro (+2,2%) erhöhen. „Auch wenn die Konjunkturlage schwierig war, hatten wir ein erfreulich lebhaftes Geschäft. Insgesamt stieg unser Neugeschäft aus Kreditzusagen und Wertpapierankäufen der Kunden um 500 Millionen Euro auf 3,1 Mrd. Euro an“, führte Dahm aus.

Der Bruttoabsatz von Wertpapieren lag mit 1,2 Mrd. Euro (+232 Mio. € / 23,1 %), auch aufgrund der erneut guten Börsensituation, über den Werten des Vorjahres. Im Kreditgeschäft sagte die Stadtsparkasse neue Kredite im Umfang von 1,9 Mrd. Euro zu (+268 Mio. € / 16,4 %).

Wertpapierinvestments

„Trotz aller Probleme weltweit konnten sich die Anlegerinnen und Anleger in Deutschland schon 2024 über üppige Kurssteigerungen freuen. Dass 2025 sogar die 24.000er Punktegrenze fällt, damit hätte wohl kaum jemand gerechnet angesichts der unverändert multiplen Krisen. Das Jahresplus 2025 im Dax lag bei 23,2 %. Und genau 34-mal haben die Finanzredaktionen neue Höchststände gemeldet“, erläuterte Dahm.

Damit blicken nach Einschätzung der Stadtsparkasse vor allem die Aktien- und Fondsanleger auf ein Anlagejahr mit viel Licht und wenig Schatten zurück.

Die Stadtsparkasse Düsseldorf verfolgt in den Beratungsgesprächen unverändert das oberste Ziel, dass die Investitionen der Kundinnen und Kunden bestmöglich zu den persönlichen Anlagezielen und der jeweiligen Lebenssituation passen.

Insgesamt kauften (1,2 Mrd. €) und verkauften (0,7 Mrd. €) die Kundinnen und Kunden Wertpapiere (Renten, Aktien und Fonds) im Gegenwert von fast 2 Mrd. Euro (+20,8 %).

Kreditgeschäft

Der Gesamtbestand an Krediten für Privat- und Firmenkunden hat sich um 2,4% auf 10,6 Mrd. Euro erhöht.

Bei den Zusagen im Kreditgeschäft mit privaten Kunden (627,5 Mio. Euro / +1%) stand die Finanzierung von Wohnimmobilien unverändert im Fokus. Die Kreditnachfrage lag hier mit 535,5 Mio. Euro nur knapp unter dem Niveau von 2024 (539,3 Mio. Euro).

„Insgesamt war der Markt der Baufinanzierung im vergangenen Jahr stabil. Sowohl das Marktvolumen als auch das Zinsniveau haben sich nur gering verändert. Düsseldorf bleibt eine Metropolregion – der Bedarf, aber auch die Immobilienpreise, steigen weiter, denn es gibt immer noch zu wenig Neubau“, so Dahm. Bedingt durch die hohen Kosten für Neubau-Immobilien stelle die Stadtsparkasse eine Veränderung bei den Kundenpräferenzen fest: Energetische Sanierung von Bestandsimmobilien, Altbaumodernisierung beziehungsweise der Kauf von Altbauten rücke stärker in den Fokus.

Bei den Zusagen im Kreditgeschäft mit gewerblichen Kunden konstatierte der Vorstand „ein hohes Niveau“. Die Zusagen stiegen um 232,8 Mio. Euro (24,7 %) auf 1.180,4 Mio. Euro. Primär ginge es bei den Unternehmen nicht um Neu- sondern eher um Ersatzinvestitionen. Zudem: „Wir haben die proaktive Kundenansprache für Transformationsprozesse verstärkt – viele Kunden stehen vor strukturellen Anpassungen. Wir sprechen gezielt über Finanzierungen für Energieeffizienzprojekte und Modernisierungsinvestitionen.“

Ertragsentwicklung

Insgesamt hat die Stadtsparkasse mit über 310,2 Mio. Euro Zinsüberschuss ein sehr gutes Ergebnis erzielen können – auch wenn der Überschuss unterhalb des Rekordjahreswertes von 2024 liegt (365,7 Mio. €). „Aufgrund mehrerer Zinssenkungen der EZB lagen die Marktzinsen insbesondere im kurzfristigen Bereich deutlich niedriger als im Vorjahr mit entsprechenden Auswirkungen auf das Kundenpassivgeschäft“, führte Dahm aus. Der Provisionsüberschuss hingegen stieg um rund 5 Mio. Euro auf 114 Mio. Euro an.

Beim Sach- und Personalaufwand stieg der Sachaufwand um 15,8 % auf 107,3 Mio. Euro an. Hier verwies der Vorstand unter anderem auf höhere Kosten für IT-Sicherheit, die Jubiläumsausgaben der Stadtsparkasse und Umbaumaßnahmen im vergangenen Jahr.

Der Personalaufwand stieg um 8,0% auf 145,3 Mio. Euro an. Als Grund für die Kostensteigerung nannte die Stadtsparkasse Tarifsteigerungen, aber auch die Erhöhung der Sozialversicherungsausgaben. Zudem verwies Dahm darauf, dass zusätzliche 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt wurden: „Mit dem strategischen Stellenaufbau investieren wir in die Zukunft und wirken der Demografie entgegen – wie stellen Nachfolge sicher.“

Nach derzeitigem Stand wird das Betriebsergebnis vor Bewertung 170,8 Mio. Euro (-30,9 %) betragen. Das Betriebsergebnis nach Bewertung bezifferte der Vorstand mit 148,5 Mio. (-21,6 %). Nach Steuern erwartet der Vorstand ein Jahresergebnis von 100,3 Mio. (-15,1 %) vor Veränderung der Vorsorgereserven. Die Stadtsparkasse verwies darauf, dass die Werte zwar unter den Ergebnissen der beiden Vorjahre liegen, aber deutlich über dem Niveau der Jahre davor.

Firmenkunden und Transformation

Um die Transformation der Unternehmen in der Region weiterhin bestmöglich begleiten zu können, hat die Stadtsparkasse auch im Firmenkundengeschäft zahlreiche neue Prozesse etabliert und neue Strategien auf den Weg gebracht.

Als Beispiele nannte Firmenkunden-Vorständin Henrietta Six ein Anfang 2026 gegründetes Center für Heil- und Freiberufe (Ärzte, Apotheker etc. / Rechtsanwälte, Architekten etc.), das durch spezifisches Know-how eine gezielte und effektive Beratung der Kunden sicherstellt.

Gleiches gilt für eine neue Einheit speziell für Vereine und Stiftungen und damit einer Konzentration dieser Kundengruppe. Dennoch bleiben die bekannten Ansprechpersonen der Kundinnen und Kunden vor Ort bestehen. „Wir betreuen insgesamt 2.500 Vereine und 160 Stiftungen. Auch bei Vereinen ist oftmals eine sehr spezifische Beratung nötig, denn sie haben verschiedene Besonderheiten: Sie müssen sich um Sportstätten kümmern, benötigen Fördermittelberatung, sie haben Finanzierungsfragen – und schon die Kontoeröffnung funktioniert anders“, betonte Six.

Durch vernetztes Know-how bei Immobilienthemen sieht Six ebenfalls Chancen zur Optimierung: „In Düsseldorf ist Wohnraum weiterhin knapp und die energetische Sanierung kommt nicht schnell genug voran. Wir haben uns deshalb für Immobilienthemen neu aufgestellt und verfolgen einen ganzheitlichen Beratungsansatz: Alle Immobilien-Spezialisten arbeiten jetzt in *einer* Einheit – sowohl für gewerbliche als auch für private Kunden. Unser Ziel ist es, für alle Anfragen schnell passende Lösungen anzubieten.“ Neu sei dabei eine zentrale Abteilung für Bestandskunden mit Fokus auf Sanierung, Modernisierung, Zinssicherung und Absicherung – sowohl für Lebens- als auch für Gebäuderisiken.

Bargeld, Service und Sicherheit

2025 hat die Stadtsparkasse weiter in die Themen Bargeld, Service und Sicherheit investiert. „Neben Oberbilk und Lörick ist jetzt auch Garath im komplett neuen Designstandard. Die Filiale in Benrath folgt in Kürze“, erklärte Privatkundenvorstand Dr. Michael Meyer. Neben den 131 Geldautomaten gebe es 95 Selbstbedienungsterminals mit erweiterten Funktionen. Als zusätzliches Angebot stehen in den Filialen mittlerweile zehn Video-Boxen für weitere Live-Beratungen zur Verfügung, so Meyer. „Gemeinsam mit meinem Vorstandskollegen Michael Röttgen, der Ende Mai mit meinem Eintritt in den Ruhestand die Verantwortung für das für uns so wichtige Geschäft mit privaten Kunden zusätzlich übernehmen wird, haben wir weitere relevante Strategien und Ideen für unsere Privatkunden auf den Weg gebracht.“

Michael Röttgen nannte als Beispiele digitale Signaturen sowie ein neues Spezialistenteam, das sich ausschließlich um die Themen Nachlass, Erbfall und gesetzliche Betreuung kümmert. „Wir stellen damit sicher, dass Kunden gerade bei diesen schwierigen Themen umfassend und schnell beraten werden.“ Diese Fälle seien oft rechtlich kompliziert und zeitintensiv für Beratende sowie Kundinnen und Kunden.

Weitere 20 Kolleginnen und Kollegen kümmern sich neuerdings als „Middle Office“ um die schnelle Beantwortung von Kundenanfragen per Mail. Sie unterstützen damit die Beratenden, die auch in Terminen sind und deshalb bisher nur zeitverzögert antworten konnten.“

Bürgerdividende – Mehrwert für die Region

Der Begriff Bürgerdividende drückt nach Einschätzung der Sparkassen treffend aus, was die Institute den Einwohnerinnen und Einwohnern des Geschäftsgebietes über das Banking hinaus an Mehrwert bieten.

Insgesamt stieg die Bürgerdividende von 49,2 Mio. Euro auf einen neuen Rekordwert von 86,4 Mio. Euro (+75,6 %).

So stellte die Stadtsparkasse Düsseldorf an Spenden, Sponsoring, PS-Zweckertrag sowie Stiftungsausschüttungen im vergangenen Jahr rund 5,5 Mio. Euro (+22,2 %) für 1.054 Projekte (+8,3 %) zur Verfügung. Hinzu kam die Ausschüttung aus 2024 (Zufluss 2025) über 22,2 Mio. Euro brutto (+0,9 %) sowie Gewerbesteuer über 58,3 Mio. Euro für Düsseldorf und 0,4 Mio. Euro für Monheim.

Die 2024 gestartete Sonderspendenaktion für Schulen in Düsseldorf und Monheim wurde wegen des positiven Feedbacks fortgeführt und ausgebaut. Die Spendenaktion lief diesmal in *beiden* Halbjahren: Im ersten Halbjahr erhielten 105 Schulen insgesamt 525.000 Euro. Im zweiten Halbjahr beteiligten sich 117 Schulen und erhielten insgesamt 585.000 Euro für Projekte, die den sozialen Zusammenhalt der Schülerinnen und Schüler fördern (z.B. Konfliktlösungs-Workshops, Zirkusprojekte, Selbstbehauptungstrainings etc.)

Darüber hinaus hat sich die Stadtsparkasse mit Hilfe ihrer Mitarbeitenden sozial engagiert: Die 2024 eingeführten Social Days wurden erfolgreich ausgeweitet – knapp 400 Mitarbeitende haben gemeinwohlorientierte Projekte tatkräftig unterstützt.

Zahlen im Überblick

Stadtparkasse Düsseldorf

in Mio. Euro	2024	2025
Durchschnittsbilanzsumme	15.231	15.571
Kundeneinlagen	12.073	11.805
Kundenkredite	10.349	10.601
Zinsüberschuss	365,7	310,2
Personalaufwand	134,6	145,3
Sachaufwand	92,6	107,3
Betriebsergebnis vor Bewertung	247,0	170,8
Betriebsergebnis nach Bewertung	189,4	148,5
Kernkapitalquote	18,44	18,71
Gesamtkapitalquote	19,19	19,21
Cost-Income-Ratio	47,9 %	59,7 %

Kunden (Personensätze) per 31.12.2025	388.550	
Personenbesetzte Filialen	31 + 2 Busse mit 15 Haltestellen	
Mitarbeitende	1.595	1.621

Pressekontakt:
Volker Schleede
Pressesprecher
Tel.: 0211 / 878-2347
Volker.schleede@sskduesseldorf.de